

wird man hören das Feld-Geschrey der heiligen Engel/die Stimme des Erz-Engels/und die starke Posaune Gottes/ dadurch die Todten werden aufgeweckt werden/ und also alle Menschen für Gericht müssen. Da wird nun der HErr ein zestrenger Richter seyn über alle Gottlose/ und sagen: Gehet hin von mir/ ihr Verfluchten/ in das ewige Feuer. Uns aber und alle Gläubige wird er behüten für dem gestrengen Urtheil der ewigen Verdammniß/ und zu uns sagen: Kommet her/ ihr Gesegneten meines Vaters/ 2c.

Summa dieses Artikels: 1 Tim. 2. Es ist ein Mittler zwischen Gott und den Menschen/ 2c. Rom. 10. Wenn du mit deinem Herzen gläubest/ 2c. Unser ganzes Heil ist in Christo/ darum heisset er Iesus/ und ist dein Heiland.

Begehrest du Gaben des Geistes/ er ist dein Christus/ dein Gesalbeter/ von welches Fülle du nehmen mußt.

Begehrest du einen Schutz-Herrn/ er ist dein HErr. Begehrest du Reintgkeit deiner Natur/ suche sie in seiner Empfängniß.

Begehrest du Gottes Huld/ suche sie in seiner Menschwerdung.

Begehrest du Vergebung/ du hast sie in seinem Letztgenugthuung für deine Sünde in seinem Opffer. Reintigung in seinem Blut.

Verföhnung in seinem Tode.

Erlösung auß der Höllen in seiner Höllenfahrt.

Tödtung des Fleisches in seinem Begräbniß.

Aufferstehung in seiner Aufferstehung.

Das Erbe des ewigen Lebens in seiner Himmelfahrt.

Worthalter in seinem Sigen zur rechten Hand Gottes.

Trost und Hoffnung in seiner Wiederkunft.

Es hat Gott gefallen/ daß alle Fülle in Christo wohnen soll.

### Der dritte Artikel. Von der Heiligung.

Der dritte Artikel ist eine Beschreibung der dritten Person der Gottheit und ihrer Wohlthaten und Gnadenwerke.

Ich gläube an den heiligen Geist. Daß er mit dem Vater und Sohn ein wahrer Gott sey/ und vom Vater und Sohn außgehe/ eine unterschiedliche Person der einigen Gottheit/ der unser einziger und wahrer Tröster ist/ der uns ein frölich Herz und Gewissen machet/ und in unserm Herzen Zeugniß gibt/ daß wir Gottes Kinder seyn/ der unsere Schwachheit hilfft tragen/ seuffzet in unsern Herzen/ und wenn wir nicht wissen/ wie wir beten sollen/ so vertritt er uns mit unaussprechlichen Seuffzen/ denn er ist ein Geist der Gnaden und des Gebets/ er ist der Geist Christi/ durch welchen wir ruffen: Abba/ lieber Vater! und uns mit unaussprechlichem Trost tröstet/ der unsere Herzen erleuchtet/ zu erkennen den überschwenglichen Reichthum der Gnaden Gottes/ dadurch uns Gott gerecht und selig machet auß lauter Gnade/ ohn allen unsern Verdienst/ allein um Christi seines lieben Sohns willen/ durch welchen uns solches alles vom Vater geschendet wird/ welches uns der heilige Geist/ die himmlische Salbung/ alles lehret/ wie uns Christus unser HErr verheissen hat/ Joh. 7.

Wer an mich gläubet/ von des Leibe werden Ströme des lebendigen Wassers fließen. Dieser ist unser inwendiger himmlischer Doctor, Lehrer/ Schulmeister/ welchen wir durch Christum bekommen haben/ durch welchen wir Christen/ das ist/ Gesalbete des HErrn worden seyn. Denn wer den Geist Christi nicht hat/ der ist nicht sein/ und die sind Gottes Kinder/ die der Geist Gottes treibet. Dieser ist es/ der uns inwendig tröstet/ wenn uns die Welt betrübet/ der uns inwendig erfreuet/ wenn uns die Welt außwendig verachtet. Dieser ist das Siegel Gottes/ dabey uns Gott kennet/ wenn uns die Welt nimmer kennen will/ er ist das Pfand unsers ewigen Erbes/ wenn wir die Welt verlassen müssen.

Ich gläube auch/ daß eine heilige Christliche Kirche sey/ darinnen ein Gott/ ein HErr/ ein Glaube/ eine Tauffe ist/ welcher Kirchen einiger Bräutigam allein Christus ist/ und sie seine geistliche Braut. Ich gläube/ daß diese Kirche sey Christi geistlicher Leib/ und er sey ihr einziges Haupt/ und daß er dieses seines Leibes und Kirchen einiger Heiland sey/ und habe sich selbst für sie gegeben/ habe sie geheiligt und gereinigt durch das Wasserbad im Wort/ auß daß er ihm zurichte eine Gemeine/ die herrlich sey/ die nicht habe einen Flecken/ oder Runzel/ oder des etwas/ sondern daß sie heilig sey/ und unsträfflich/ die da durch Christum vollkündlich geheiligt/ verföhnet/ gereinigt ist/ also/ daß Gott der Vater keine Sünde und Unreinigkeit mehr an ihr sihet/ um der hohen/ theuren Bezahlung willen/ und ist um Christi willen Gottes liebe Tochter/ wie im 45. Psalm geschrieben ist. Die da ist ein Pfeiler und Grundfeste der Wahrheit/ die Christum/ ihren Bräutigam/ herzlich lieb hat/ sich nach ihm sehnet und seuffzet/ und auß seine Zukunft mit Freuden wartet. Unter dieser Zahl und Gemeinschaft der Heiligen wolte ich auch gerne seyn/ ein Glied des Leibes Christi/ ein Bürger des himmlischen Jerusalems/ in der Gemeinschaft vieler tausend Heiligen/ da der schöne innerliche/ heilige/ reine Gottes-Dienst des HErrn ist/ im Geist und in der Wahrheit/ und weil unser König und Hoherpriester ewig ist/ so muß auch sein Königlich Priesterthum nicht untergehen/ sondern wider alle Höllen-Pforten erhalten werden.

Ich gläube auch die Gemeinschaft der Heiligen/ daß die Glieder der heiligen Christlichen Kirchen alle Güter und Schätze der Wohlthaten Christi gemein haben: Und ob wol in dieser Welt Unterscheid der Menschen sind/ hohes und niedriges Standes/ arm und reich/ die in Bürden und Verachtung seyn/ so gläube ich doch/ daß sie nur einen Christum haben/ und daß der Arme eben so wol den Seltigmacher hat/ welchen die reichen und hohen Leute haben in dieser Welt/ sie haben auch dieselbe Erlösung/ Tauffe/ Nachtmahl/ Wort/ und ist bey Gott kein Ansehen der Person. Das ist die rechte/ gemeine/ himmlische Brüderschaft/ daß wir alle geistliche Güter gemein haben.

Ich gläube auch/ daß die wahre Christen seyn/ die ihr Kreuz/ Leid/ Traurigkeit/ Schmach/ Verachtung